



**DEUTSCHE
RESTLESS LEGS
VEREINIGUNG**

RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung und Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. kooperieren

München/Berlin 25.10.2017. Die RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung ist auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Schmerzgesellschaft in Mannheim einstimmig als korrespondierendes Mitglied der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. aufgenommen worden.

Viele Menschen mit dem Restless Legs Syndrom, dem Syndrom der unruhigen Beine, klagen nicht nur über quälende Missempfindungen, sondern auch über teils unerträgliche Schmerzen im Bereich der Beine. Damit gehören sie zu den 6 Mio. Deutschen, die die Kriterien eines chronischen, nicht tumorbedingten, beeinträchtigenden Schmerzes erfüllen. Da Schmerzen in den Beinen auch im Rahmen anderer Erkrankungen auftreten, wird das Restless Legs Syndrom als Schmerzursache leider oft nicht erkannt. Ziel der Kooperation ist es, den Aspekt Schmerz beim Restless Legs Syndrom stärker zu fokussieren und als weiteres Diagnosekriterium zu etablieren, um letztlich eine adäquate Behandlung der Betroffenen zu erreichen.

In Punkten wie der Verbesserung der Versorgung, der Forschungsförderung bzw. der Bewusstseinsbildung verfolgen die Deutsche Restless Legs Vereinigung und die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. darüber hinaus ähnliche Ziele.

Pressekontakt:

Dr. Katharina Glanz

RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung
Schäufeleinstr. 35
80687 München

Telefon: +49 (0) 89 550 2888 0

Telefax: +49 (0) 89 550 2888 1

E-Mail: info@restless-legs.org

<http://www.restless-legs.org>

Die RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in München. Mit rund 4000 Mitgliedern ist sie nicht nur Ansprechpartner für die Mitglieder der Vereinigung, sondern auch für Betroffene, Ärzte, Wissenschaft und Interessierte.

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. ist mit über 3.500 persönlichen Mitgliedern die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz in Europa. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. ist Mitglied der IASP (International Association for the Study of Pain) sowie der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften). Sie ist zudem die interdisziplinäre Schmerzdachgesellschaft von derzeit 19 mitgliederstarken weiteren medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Bereich Schmerz. Diese Fachgesellschaften repräsentieren rund 100.000 Mitglieder.